



Modulhandbuch

Zertifikatsstudium

Begabtenförderung und Potenzialentwicklung

Gültig ab November 2022

Stand: Juli 2023

INHALTSVERZEICHNIS

1. Qualifikationsziele des Zertifikatsstudiums	3
2. Zielgruppe und Zugangsvoraussetzungen	3
3. Studienverlaufsplan	5
3.1 Übersicht nach Modulen	5
3.2 Belegungsreihenfolge der Module	6
4. Modulbeschreibungen	7
Modul 1: Grundlagen: Begabung und Begabtenforschung	7
Modul 2: Diagnostik.....	8
Modul 3: Formen der Begabtenförderung und ihre Effekte	9
Modul 4: Lehr-Lern-Prozesse: Qualität in der Begabtenförderung.....	10
Modul 5: Beratung, Schulentwicklung und Netzwerkstrukturen.....	11
Modul 6: Projektarbeit	12

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Fachbereich Sozialwissenschaften
Hector-Institut für Empirische Bildungsforschung



1. QUALIFIKATIONSZIELE DES ZERTIFIKATSSTUDIUMS

Das Zertifikatsstudium Begabtenförderung und Potenzialentwicklung ist ein berufsbegleitendes forschungs- und anwendungsorientiertes Weiterbildungsstudium, das auf 20 Monate in einem Blended-Learning-Format angelegt ist. Es baut auf einen ersten Hochschulabschluss fachlich auf und umfasst die Vermittlung wissenschaftlicher Theorien und praxisrelevanter Erkenntnisse der Begabtenförderung.

Nach erfolgreichem Abschluss des Zertifikatsstudiums sind die Absolventinnen und Absolventen in der Lage, wissenschaftliche Theorien und Modelle der Begabten-, Unterrichts- und Bildungsforschung einzuordnen und zu reflektieren. Es ist ihnen infolgedessen möglich, sich auf dem aktuellen Stand der Forschung zu halten und sich selbstständig neues Wissen aus aktuellen Studien anzueignen. Gleichzeitig nutzen sie die theoretischen Erkenntnisse für ihren Berufsalltag.

Die Absolventen und Absolventinnen verfügen über Grundlagenwissen zu Begabung und Begabtenforschung und können Chancen als auch Grenzen unterschiedlicher Diagnoseverfahren im Kontext der (Hoch-)Begabung kritisch reflektieren. Sie kennen unterschiedliche Fördermöglichkeiten für besonders begabte Kinder und Jugendliche und wenden passende Maßnahmen in ihrem Berufsalltag an. Qualitätsmerkmale von Unterricht reflektieren sie, um damit Herausforderungen des Unterrichts analytisch zu identifizieren sowie geeignete Maßnahmen zu seiner Verbesserung insbesondere mit Blick auf (Hoch-)Begabte zu ergreifen. Die Absolventinnen und Absolventen kennen sowohl die Grundlagen der Beratung als auch entsprechende Unterstützungssysteme. Sie verfügen demnach nach Abschluss des Zertifikatsstudiums über die nötigen Kompetenzen für berufliche Tätigkeiten im Kontext der Begabtenförderung.

2. ZIELGRUPPE UND ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

Voraussetzung für das Studium ist ein erster und ggf. weiterer berufsqualifizierender Abschluss mit dem Nachweis von mindestens 240 ECTS oder ein gleichwertiger Abschluss bzw. äquivalente Leistungen. Darüber hinaus wird vorausgesetzt, dass mindestens ein Jahr Berufserfahrung im pädagogischen Bereich gesammelt wurde. Empfohlen werden Kenntnisse der englischen Sprache auf dem Niveau der Stufe B2 GER, da Englisch teilweise Lektüresprache ist.

Das weiterbildende Zertifikatsstudium Begabtenförderung und Potenzialentwicklung richtet sich besonders an folgende Personengruppen:

- Lehrkräfte sowie Mitglieder von Schulleitungen
- Personen mit Beratungs- und Unterstützungsaufgaben wie beispielsweise Schulpsychologinnen und Schulpsychologen, Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter und Beratungslehrkräfte
- Personen, die in Aus- und Fortbildung tätig sind, wie beispielsweise Fachberaterinnen und Fachberater und weitere Fortbildende
- Personen, die in der Schulverwaltung arbeiten, beispielsweise in Schulämtern, Regierungspräsidien, städtischen oder kommunalen Institutionen

- Personen mit Verantwortung für Begabtenförderung, beispielsweise in den Hector Kinderakademien, den Hector Seminaren sowie anderen außerunterrichtlichen bzw. außerschulischen Zentren der Begabtenförderung

Auch anderen am Thema interessierten Personen mit Hochschulstudium und mindestens einjähriger Berufserfahrung in einem pädagogischen Arbeitsfeld steht das Zertifikatsstudium offen.

3. STUDIENVERLAUFSPLAN

3.1 ÜBERSICHT NACH MODULEN

Modul- nummer	Pflicht / Wahlpflicht	Modultitel	LP
1	Pflicht	Grundlagen: Begabung und Begabtenforschung	2
2	Pflicht	Diagnostik	2
3	Pflicht	Formen der Begabtenförderung und ihre Effekte	2
4	Pflicht	Lehr-Lern-Prozesse: Qualität in der Begabtenförderung	2
5	Pflicht	Beratung, Schulentwicklung und Netzwerkstrukturen	2
6	Pflicht	Projektarbeit	5
			Gesamt: 15

LP= Leistungspunkte

3.2 BELEGUNGSREIHENFOLGE DER MODULE

Nr.	Modultitel	Belegungsreihenfolge						LP
		1	2	3	4	5	6	
Modul 1	Grundlagen: Begabung und Begabtenforschung	X						2
Modul 2	Diagnostik		X					2
Modul 3	Formen der Begabtenförderung und ihre Effekte			X				2
Modul 4	Lehr-Lern-Prozesse: Qualität in der Begabtenförderung				X			2
Modul 5	Beratung, Schulentwicklung und Netzwerkstrukturen					X		2
Modul 6	Projektarbeit				X	X	X	5
Gesamt:								15

4. MODULBESCHREIBUNGEN

MODUL 1: GRUNDLAGEN: BEGABUNG UND BEGABTENFORSCHUNG

Modulnummer: 1	Modultitel: Grundlagen: Begabung und Begabtenforschung		Art des Moduls: Pflicht				
ECTS-Punkte	2						
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium - Prüfungsleistung	Arbeitsaufwand: 2 LP (= 60 UE) (UE= Unterrichtseinheit)	Kontaktzeit: 16 UE	Selbststudium: 14 UE		Prüfungsleistung: 1 LP (= 30 UE)		
Moduldauer	Kontaktzeit: 2 Veranstaltungstage in Präsenz sowie 2 Online-Sitzungen						
Häufigkeit des Angebots	Jedes Jahr						
Unterrichtssprache	Deutsch						
Lehr- /Lernformen	Thematischer Vortrag, theoretische Vertiefung, praktische Übungen, Fallstudien, Peer-Lerngruppen, Selbstlernaufgaben, Präsentationen, Online-Foren						
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Mythen und Fakten zum Thema (Hoch-)Begabung • Konzeptionen von (Hoch-)Begabung, kognitive und nicht-kognitive Aspekte • Historie der Begabtenforschung und Verbindungen zu den Grundlagen der empirischen Bildungsforschung (u.a. Ergebnisse internationaler Schulleistungsstudien) • Umgang mit (non-)kognitiver (Hoch-)Begabung in Deutschland und international (Methodische) Grundlagen empirischer Forschung 						
Qualifikationsziele	<p>Die Teilnehmenden des Zertifikatsstudiums</p> <ul style="list-style-type: none"> • hinterfragen "Alltagswissen" und Studienergebnisse rund um das Thema Begabung und reflektieren eigene Stereotype. • kennen unterschiedliche Konzeptionen von Begabung und deren empirische Grundlagen. • kennen die Historie der Begabtenforschung und sind in der Lage Bezüge zur empirischen Bildungsforschung herzustellen. • kennen die (methodischen) Grundlagen empirischer Forschung in Grundzügen. 						
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>Leistungspunkte</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>
	<i>Grundlagen: Begabung und Begabtenforschung</i>	<i>Seminar</i>	<i>Obligatorisch</i>	<i>2</i>	<i>Schriftlich, Ausarbeitung</i>		<i>Unbenotet, bestanden/nicht bestanden</i>
Verwendbarkeit	Für Zertifikatsstudium Begabtenförderung und Potenzialentwicklung, Modul 1.						
Teilnahmevoraussetzungen	Keine.						

MODUL 2: DIAGNOSTIK

Modulnummer: 2	Modultitel: Diagnostik			Art des Moduls: Pflicht			
ECTS-Punkte	2						
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium - Prüfungsleistung	Arbeitsaufwand: 2 LP (= 60 UE)	Kontaktzeit: 16 UE	Selbststudium: 14 UE	Prüfungsleistung: 1 LP (= 30 UE)			
Moduldauer	Kontaktzeit: 2 Veranstaltungstage in Präsenz sowie 2 Online-Sitzungen						
Häufigkeit des Angebots	Jedes Jahr						
Unterrichtssprache	Deutsch						
Lehr- /Lernformen	Thematischer Vortrag, theoretische Vertiefung, praktische Übungen, Fallstudien, Peer-Lerngruppen, Selbstlernaufgaben, Präsentationen, Online-Foren						
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeiten und Grenzen der Einschätzungen besonderer Begabungen (z. B. Schulnoten, Vergleichsarbeiten, Checklisten, Nominierungen durch Eltern oder Lehrkräfte, Intelligenztests) • Psychologische und pädagogische Diagnostik zu (kognitiven wie nicht-kognitiven) Lern- und Entwicklungsmerkmalen besonders begabter Schülerinnen und Schüler (z.B. Erkennungsmerkmale und Eigenschaften Hochbegabter, Lernverhalten, Erhebungsinstrumente und Intelligenztests) • Herausforderungen beim Erkennen von Hochbegabung (z. B. Minderleistung, Teilleistungsstörungen, Risikofaktoren) 						
Qualifikationsziele	<p>Die Teilnehmenden des Zertifikatsstudiums</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Grundlagen des diagnostischen Prozesses und der Gütemerkmale diagnostischer Instrumente. Sie können Vor- und Nachteile verschiedener Instrumente in der Hochbegabtdiagnostik kritisch reflektieren. • beschreiben unterschiedliche Diagnoseverfahren und bewerten Chancen und Grenzen dieser. • benennen Herausforderungen beim Erkennen von (Hoch-)Begabung und reflektieren das (eigene) diesbezügliche bisherige Mindset und Handeln. 						
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>Leistungspunkte</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>
	<i>Diagnostik</i>	<i>Seminar</i>	<i>Obligatorisch</i>	<i>2</i>	<i>Schriftlich, Klausur</i>	<i>60-90 Min.</i>	<i>Unbenotet, bestanden/ nicht bestanden</i>
Verwendbarkeit	Für Zertifikatsstudium Begabtenförderung und Potenzialentwicklung, Modul 2.						
Teilnahmevoraussetzungen	Keine.						

MODUL 3: FORMEN DER BEGABTENFÖRDERUNG UND IHRE EFFEKTE

Modulnummer: 3	Modultitel: Formen der Begabtenförderung und ihre Effekte		Art des Moduls: Pflicht				
ECTS-Punkte	2						
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium - Prüfungsleistung	Arbeitsaufwand: 2 LP (= 60 UE)	Kontaktzeit: 16 UE	Selbststudium: 14 UE		Prüfungsleistung: 1 LP (=30 UE)		
Moduldauer	Kontaktzeit: 2 Veranstaltungstage in Präsenz sowie 2 Online-Sitzungen						
Häufigkeit des Angebots	Jedes Jahr						
Unterrichtssprache	Deutsch						
Lehr- /Lernformen	Thematischer Vortrag, theoretische Vertiefung, praktische Übungen, Fallstudien, Peer-Lerngruppen, Selbstlernaufgaben, Präsentationen, Online-Foren						
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über Studiendesigns, mit deren Hilfe die Effekte von Begabtenförderung untersucht werden können • Fördermöglichkeiten und deren Wirkfaktoren • Exkurse, u.a. Enrichment am Beispiel der Hector Kinderakademien, Erkenntnisse aus dem Forschungsverbund <i>Leistung macht Schule</i> • Digitale Förderangebote in der Begabtenförderung 						
Qualifikationsziele	Die Teilnehmenden des Zertifikatsstudiums <ul style="list-style-type: none"> • vertiefen ihr Wissen zu methodischen Grundlagen empirischer Forschung. • kennen verschiedene Fördermöglichkeiten für besonders Begabte und entwickeln diese nach Möglichkeit weiter. • erkennen aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen (Fokus auf Digitalisierung) und reflektieren diese im Kontext der Begabtenförderung. 						
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>Leistungspunkte</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>
	<i>Formen der Begabtenförderung und ihre Effekte</i>	<i>Seminar</i>	<i>Obligatorisch</i>	2	<i>Schriftlich, Ausarbeitung</i>		<i>Unbenotet Bestanden/ nicht bestanden</i>
Verwendbarkeit	Für Zertifikatsstudium Begabtenförderung und Potenzialentwicklung, Modul 3.						
Teilnahmevoraussetzungen	Keine.						

MODUL 4: LEHR-LERN-PROZESSE: QUALITÄT IN DER BEGABTENFÖRDERUNG

Modulnummer: 4	Modultitel: Lehr-Lern-Prozesse: Qualität in der Begabtenförderung			Art des Moduls: Pflicht			
ECTS-Punkte	2						
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium - Prüfungsleistung	Arbeitsaufwand: 2 LP (= 60 UE)	Kontaktzeit: 16 UE	Selbststudium: 14 UE	Prüfungsleistung: 1 LP (= 30 UE)			
Moduldauer	Kontaktzeit: 2 Veranstaltungstage in Präsenz sowie 2 Online-Sitzungen						
Häufigkeit des Angebots	Jedes Jahr						
Unterrichtssprache	Deutsch						
Lehr- /Lernformen	Thematischer Vortrag, theoretische Vertiefung, praktische Übungen, Fallstudien, Peer-Lerngruppen, Selbstlernaufgaben, Präsentationen, Online-Foren						
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Lernwirksamer Unterricht: Basisdimensionen der Unterrichtsqualität und adaptiver Unterricht • Kompetenzaspekte und Kompetenzbereiche von Lehrpersonen • Zusammenspiel von kognitiven und nicht-kognitiven Zielkriterien des Unterrichts (z.B. Selbstregulation, Motivation) • Fachspezifische Erfordernisse (u.a. MINT-Didaktik, Förderung sprachlich begabter Schüler*innen) 						
Qualifikationsziele	<p>Die Teilnehmenden des Zertifikatsstudiums</p> <ul style="list-style-type: none"> • formulieren Merkmale guten Unterrichts, reflektieren (eigene) Unterrichtserfahrungen diesbezüglich, begründen Weiterentwicklungsmöglichkeiten insbesondere mit Blick auf der Förderung (Hoch-)Begabter im Unterricht. • reflektieren Kompetenzen der eigenen Person und wie diese gewinnbringend eingesetzt werden können. • kennen kognitive und nicht-kognitive Zielkriterien des Unterrichts und setzen diese zueinander in Beziehung. • erläutern ausgewählte fachdidaktische Aspekte ausgewählter Fächer und ausgewählte Methoden und setzen diese in Bezug zu Begabtenförderung. 						
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>Leistungspunkte</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>
	<i>Lehr-Lern-Prozesse: Qualität in der Begabtenförderung</i>	<i>Seminar</i>	<i>Obligatorisch</i>	<i>2</i>	<i>Schriftlich, Klausur</i>	<i>60-90 min</i>	<i>Unbenotet, bestanden/ nicht bestanden</i>
Verwendbarkeit	Für Zertifikatsstudium Begabtenförderung und Potenzialentwicklung, Modul 4.						
Teilnahmevoraussetzungen	Keine.						

MODUL 5: BERATUNG, SCHULENTWICKLUNG UND NETZWERKSTRUKTUREN

Modulnummer: 5	Modultitel: Beratung, Schulentwicklung und Netzwerkstrukturen			Art des Moduls: Pflicht			
ECTS-Punkte	2						
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium - Prüfungsleistung	Arbeitsaufwand: 2 LP (= 60 UE)	Kontaktzeit: 16 UE	Selbststudium: 14 UE	Prüfungsleistung: 1 LP (= 30 UE)			
Moduldauer	Kontaktzeit: 2 Veranstaltungstage in Präsenz sowie 2 Online-Sitzungen						
Häufigkeit des Angebots	Jedes Studienjahr						
Unterrichtssprache	Deutsch						
Lehr- /Lernformen	Thematischer Vortrag, theoretische Vertiefung, praktische Übungen, Fallstudien, Peer-Lerngruppen, Selbstlernaufgaben, Präsentationen, Online-Foren						
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der (Hochbegabten-)Beratung • Begabungsförderliche Schulentwicklung, u.a. Schul- und Organisationsentwicklung (u.a. Entwicklung eines Unterstützungs- und Beratungskonzepts für das Thema Begabtenförderung an der eigenen Institution) • Netzwerkstrukturen, Beratungs- und Unterstützungssysteme (z. B. Lernbegleitung und Beratung zur Schullaufbahnentwicklung, Potenzialentwicklung, Zusammenarbeit mit außerschulischen Institutionen) 						
Qualifikationsziele	<p>Die Teilnehmenden des Zertifikatsstudiums</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Grundbegriffe und Vorgehensweisen in der (Hochbegabten-) Beratung für verschiedene Zielgruppen (z. B. Eltern, Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler) • definieren Grundlagen für eine begabungsförderliche Schul- und Unterrichtsentwicklung und entwickeln u.a. ein Konzept der Begabtenförderung für den eigenen Standort. • kennen Unterstützungssysteme zur Beratung (Hoch-)Begabter und Strategien zur Vernetzung von Akteurinnen und Akteuren der innerschulischen und außerschulischen Begabtenförderung. 						
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>
	<i>Beratung, Schulentwicklung und Netzwerkstrukturen</i>	<i>Seminar</i>	<i>Obligatorisch</i>	<i>2</i>	<i>Schriftlich, Ausarbeitung</i>		<i>Unbenotet, bestanden/ nicht bestanden</i>
Verwendbarkeit	Für Zertifikatsstudium Begabtenförderung und Potenzialentwicklung, Modul 5.						
Teilnahmevoraussetzungen	Keine.						

MODUL 6: PROJEKTARBEIT

Modulnummer: 6	Modultitel: Projektarbeit		Art des Moduls: Pflicht				
ECTS-Punkte	5						
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium - Prüfungsleistung	Arbeitsaufwand: 5 LP (=150 UE)	Kontaktzeit: 12 UE (+ individuelle Sprechstunden)	Selbststudium: 63 UE		Prüfungsleistung: 75 UE		
Moduldauer	Kontaktzeit: 1 Online-Sitzung, individuelle Sprechstundentermine, eintägige Abschlussveranstaltung (Samstag)						
Häufigkeit des Angebots	Flexibel						
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch						
Lehr- /Lernformen	Erstellung einer Projektarbeit						
Modulinhalte	Mögliche Formen <ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung und Verschriftlichung eines eigenen Projektes zur Begabtenförderung mit praktischer Relevanz für die eigene Tätigkeit im Bereich der Hochbegabung • Durchführung und Dokumentation einer Maßnahme für (Hoch-)Begabte • Entwurf didaktischer Materialien • Entwicklung eines Kurses im Rahmen eines Enrichment-Programms • Weitere Formen der Projektarbeit nach Absprache 						
Qualifikationsziele	Die Teilnehmenden des Zertifikatsstudiums <ul style="list-style-type: none"> • wenden das im Zertifikatsstudium erworbene Wissen eigenständig auf eine praxisrelevante Fragestellung an. • überführen forschungs- und praxisrelevante Fragestellungen in eine wissenschaftliche Ausarbeitung. • betreiben eigenständig wissenschaftliche Literaturrecherchen, interpretieren empirische Studien kritisch und schätzen ihre Praxisrelevanz ein. 						
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>Leistungspunkte</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>
	<i>Projektmodul</i>		<i>Obligatorisch</i>	5	<i>Schriftlich, Projektarbeit</i>		<i>Unbenotet, bestanden/nicht bestanden</i>
Verwendbarkeit	Für Zertifikatsstudium Begabtenförderung und Potenzialentwicklung, Modul 6.						
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreiches Absolvieren der Module 1-3.						